

## Veranstaltungshinweis

# 28. August 2021: Thementag „Sowjetische Gefangene im KZ Neuengamme“

Am Samstag, den 28. August 2021 findet in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme von 12 bis 17 Uhr ein Thementag zu den sowjetischen Gefangenen statt – mit Kurzvorträgen, einem Rundgang und einem neuen Audiowalk.

Vor 80 Jahren, am 22. Juni 1941, überfiel das nationalsozialistische Deutschland die Sowjetunion. Schon im August 1941 wurden die ersten sowjetischen Kriegsgefangenen zur Ermordung ins KZ Neuengamme gebracht. Später wurden auch Widerständler\*innen, Jüdinnen und Juden sowie inhaftierte Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter aus der besetzten Sowjetunion in das KZ Neuengamme deportiert. Insgesamt stammte fast die Hälfte der etwa 100.000 Gefangenen im KZ Neuengamme, mehr als 41.000 Menschen, aus dem östlichen Europa und Mittelosteuropa. Viele von ihnen starben hier.

Am Thementag (Programm umseitig) stellen Mitarbeiter\*innen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme die verschiedenen Gefangenengruppen aus der damaligen Sowjetunion und deren Schicksale vor. Der Schwerpunkt liegt auf dem Thema Kriegsgefangene. Es werden Kurzvorträge und ein thematischer Rundgang angeboten. Besucher\*innen können sich an Stationen auf dem ehemaligen Lagerareal über sowjetische Häftlinge im Lager informieren. Ein thematischer Lageplan und ein neuer Audiorundgang auf deutsch, russisch und ukrainisch leiten über das Gelände. Die von der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte konzipierte Sonderausstellung „Überlebt! Und nun? NS-Verfolgte in Hamburg nach ihrer Befreiung“ gibt vertiefende Informationen zum Leben nach der Befreiung und beschreibt die Rückkehr von Überlebenden in ihr ziviles Leben.

Anhang: Flyer

### **Rückfragen der Medien:**

Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

Dr. Iris Groschek

Öffentlichkeitsarbeit und Social Media

Telefon: 040 / 428 131- 521

E-Mail: [iris.groschek@gedenkstaetten.hamburg.de](mailto:iris.groschek@gedenkstaetten.hamburg.de)

Internet: <http://stiftung.gedenkstaetten-hamburg.de>

<http://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de>

## Programm am 28. August 2021: Thementag „Sowjetische Gefangene im KZ Neuengamme “

### Zum 80. Jahrestag des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion

#### 12-13.30 Uhr: **Themenrundgang „Sowjetische Gefangene im KZ Neuengamme“**

Ab 1941/42 bildeten die sowjetischen Gefangenen die größte Gruppe im KZ Neuengamme. Der Themenrundgang führt in die Lebens- und Arbeitsumstände im Lager ein.

14-14.45 Uhr: **Kurzvortrag „Die Ermordung jüdischer Rotarmisten in Neuengamme im August 1941“** Der erste nationalsozialistische Massenmord auf Hamburger Boden war die Erschießung von 48 jüdischen Soldaten der Roten Armee am 27. und 28. August 1941 im KZ Neuengamme. Was wissen wir über diese Mordaktion?

15-15.45 Uhr **Kurzvortrag „Sowjetische Kriegsgefangene in norddeutschen Arbeitskommandos“** In Arbeitskommandos in ganz Norddeutschland mussten sowjetische Kriegsgefangene Zwangsarbeit leisten – in Rüstungsfabriken wie auch in der Landwirtschaft. Wie wurden die Gefangenen behandelt? Wie groß war die Sterblichkeit? Was hat die deutsche Bevölkerung davon mitbekommen?

Zwischen 12 und 16 Uhr: **Video-Vortrag „Erinnerungsberichte aus dem Hamburger Besuchsprogramm für ehemalige Zwangsarbeiter“** (30 Min). Das Archiv der KZ-Gedenkstätte Neuengamme beherbergt eine große Sammlung an Korrespondenzen und Interviews mit ehemaligen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern aus Osteuropa. Was berichten diese Menschen über ihr Leben nach der Befreiung? Wie hat die Lagerzeit sie geprägt?

Neben den Veranstaltungen können Besucher\*innen individuell Stationen auf dem ehemaligen Lagerareal aufsuchen, die über die sowjetischen Häftlinge im KZ Neuengamme informieren. Ein **thematischer Lageplan** und ein **Audio-Rundgang** leiten über das Gelände. Die **Sonderausstellung** „Überlebt! Und nun?“ gibt Einblicke in das Leben nach der Befreiung und beschreibt die Rückkehr von Überlebenden der Lager in ihr ziviles Leben.

Das Programm ist kostenfrei.

Um eine **Anmeldung** zum Rundgang und den Kurzvorträgen wird gebeten: [alexandra.koehring@gedenkstaetten.hamburg.de](mailto:alexandra.koehring@gedenkstaetten.hamburg.de).

*Die Plätze sind begrenzt, Restplätze können vor Ort belegt werden. Die Veranstaltungen finden unter den geltenden Regeln zum Infektionsschutz statt.*